

\* (Maximalisirung der Industrieartikel.) Der Präsidialrath der Vereinigten Unabhängigkeits- und Achtundvierzigerpartei hielt gestern eine Sitzung, in welcher Ministerpräsident Bekkerle auf eine Anfrage des Abgeordneten Georg Plattky Folgendes ausführte: Er könne in Aussicht stellen, daß die Maximalisirung der Preise der zur Landwirtschaft gehörenden Industrieartikel demnächst erfolgen werde. Der Gesetzentwurf über das Verbot, beziehungsweise die Bestrafung des Kettenhandels werde dem Abgeordnetenhaufe binnen Kurzem unterbreitet werden. Die Regierung wünsche die Centralen einer strengeren Kontrolle zu unterwerfen. Sie würde es für wünschenswerth halten, wenn auf diesem Gebiete das altruistische Element in höherem Maße vertreten wäre. Im Interesse der Maximalisirung der Industrieartikel werden die Verhandlungen mit der österreichischen Regierung fortgesetzt. Zu den dringlichsten Agenden zählt der Ministerpräsident die Ermittlung der vorkriegenen Vorräthe an industriellen Artikeln. Besondere Sorgfalt legt er auf die Sicherung des Leinwandbedarfes für Säuglinge; zu diesem Behufe werde die Regierung in Berührung treten mit der Heeresverwaltung, die über den gesammten Vorrath verfügt. Im Laufe der Sitzung argumentirte der Abgeordnete Edmund Barta für die Aufrechterhaltung des Verbots der Spirituserzeugung aus Kartoffeln. Der Ministerpräsident erklärte, man müsse mit dem Futterbedarf rechnen. In der Regel sei nach dem Verbrachen des Grünfutters das durch die Spiritusproduktion gewonnene Futter unvermeidlich nothwendig, denn bei der nicht ganz befriedigenden Ernte muß Alles aufgeboten werden, damit der Viehbestand und in erster Reihe die Milchproduktion gesichert werden. Die Regierung werde neuerliche Verfügungen betreffend die Verwendung von Melasse treffen, welche die landwirthschaftlichen Brennereien in Zukunft in weit größerer Menge produziren werden als bisher.